



zensus2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Werther (Westf.), Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 367	100,0	5 593	5 774
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	458	4,0	242	216
5 - 9	559	4,9	286	273
10 - 14	658	5,8	362	296
15 - 19	689	6,1	392	297
20 - 24	625	5,5	344	281
25 - 29	507	4,5	261	246
30 - 34	509	4,5	256	253
35 - 39	632	5,6	306	326
40 - 44	1 008	8,9	489	519
45 - 49	1 042	9,2	498	544
50 - 54	973	8,6	479	494
55 - 59	752	6,6	401	351
60 - 64	641	5,6	297	344
65 - 69	579	5,1	281	298
70 - 74	712	6,3	333	379
75 - 79	396	3,5	168	228
80 - 84	304	2,7	114	190
85 - 89	(216)	(1,9)	(63)	153
90 und älter	107	0,9	21	86
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	270	2,4	139	131
3 - 5	281	2,5	137	144
6 - 9	466	4,1	252	214
10 - 15	820	7,2	443	377
16 - 18	382	3,4	216	166
19 - 24	770	6,8	439	331
25 - 39	1 648	14,5	823	825
40 - 59	3 775	33,2	1 867	1 908
60 - 66	821	7,2	374	447
67 - 74	1 111	9,8	537	574
75 und älter	1 023	9,0	366	657
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 582	40,3	2 548	2 034
Verheiratet	5 397	47,5	2 678	2 719
Verwitwet	765	6,7	(117)	648
Geschieden	608	5,3	250	358
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 682	94,0	5 246	5 436
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	3	-
Griechenland	(33)	(0,3)	15	18
Italien	24	0,2	(21)	3
Kasachstan	9	0,1	6	3
Kroatien	6	0,1	3	3
Niederlande	19	0,2	7	12
Österreich	10	0,1	7	3
Polen	60	0,5	(21)	39
Rumänien	6	0,1	6	-
Russische Föderation	22	0,2	7	15
Türkei	269	2,4	129	140
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	215	1,9	119	96
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1 490	13,3	640	850
Evangelische Kirche	6 900	61,7	3 310	3 600
Evangelische Freikirchen	150	1,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	370	3,3	180	190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 170	19,4	1 210	960

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 940	53,1	3 050	2 890
Erwerbstätige	5 730	51,1	2 920	2 800
Erwerbslose	210	1,9	130	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,6	120	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	46,9	2 410	2 850
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,6	880	760
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 320	20,7	940	1 380
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	6,2	420	270
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,0	/	310
Sonstige	270	2,5	150	120
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	81,6	2 300	2 370
Beamte/-innen	310	5,5	160	160
Selbstständige mit Beschäftigten	360	6,2	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,9	200	140
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	280	5,0	190	/
Akademische Berufe	1 200	21,3	560	630
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 000	17,8	430	570
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	13,3	270	480
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,0	220	560
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,0	660	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,6	290	/
Hilfsarbeitskräfte	410	7,4	140	270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(1,8)	70	/
Produzierendes Gewerbe	1 720	30,0	1 230	490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 420	24,9	980	450
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,8	/	/
Baugewerbe	250	4,3	210	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 260	22,0	730	530
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	840	14,7	440	(400)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(7,3)	290	(130)
Sonstige Dienstleistungen	2 640	46,1	900	1 750
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	2,7	70	80
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	10,3	320	270
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,6	(100)	(160)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	28,6	400	1 240
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	450	26,5	250	190
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	50,0	470	370
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	23,5	220	170
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	750	7,8	380	370
Ohne Schulabschluss	460	4,9	220	240
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,0	160	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 180	33,2	1 500	1 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	26,4	1 220	1 310
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	22,2	990	1 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	4,1	220	170
Fachhochschulreife	1 150	12,0	600	540
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 980	20,6	880	1 090
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	26,2	1 140	1 370
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 450	46,5	2 150	2 300
Fachschulabschluss	900	9,4	430	470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,0	310	270
Hochschulabschluss	870	9,1	390	480
Promotion	140	1,5	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 350	83,5	4 580	4 770
Personen mit Migrationshintergrund	1 850	16,5	880	970
Ausländer/-innen	650	5,8	320	330
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,4	220	270
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 200	10,7	560	640
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,2	330	360
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,5	230	280
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,5	120	160
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	2,0	110	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	170	9,2	/	90
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	340	18,2	140	190
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	280	15,3	130	150
Türkei	510	27,4	250	260
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	450	24,6	220	230
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	250	20,7	120	130
1980 - 1989	250	20,9	130	120
1990 - 1999	370	31,4	160	210
2000 - 2011	210	17,7	/	130
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	140	7,6	/	/
5 - 9 Jahre	200	10,8	/	/
10 - 14 Jahre	220	11,7	90	130
15 - 19 Jahre	350	18,8	160	190
20 und mehr Jahre	920	49,6	470	450
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 367	100,0	10 682	685	205	373	101	6
Geschlecht								
Männlich	5 593	49,2	5 246	347	102	178	64	3
Weiblich	5 774	50,8	5 436	338	103	195	37	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	458	4,0	441	17	4	7	6	-
5 - 9	559	4,9	544	(15)	6	6	3	-
10 - 14	658	5,8	636	(22)	6	16	-	-
15 - 19	689	6,1	643	46	9	34	3	-
20 - 24	625	5,5	578	47	9	32	6	-
25 - 29	507	4,5	473	34	9	13	12	-
30 - 34	509	4,5	441	68	18	(38)	12	-
35 - 39	632	5,6	544	88	34	(34)	(20)	-
40 - 44	1 008	8,9	922	86	(30)	47	9	-
45 - 49	1 042	9,2	989	53	15	32	6	-
50 - 54	973	8,6	908	(65)	18	(35)	9	3
55 - 59	752	6,6	714	38	12	20	3	3
60 - 64	641	5,6	607	34	13	18	3	-
65 - 69	579	5,1	540	39	19	17	3	-
70 - 74	712	6,3	691	(21)	3	(15)	3	-
75 - 79	396	3,5	390	6	-	6	-	-
80 - 84	304	2,7	298	6	-	3	3	-
85 - 89	(216)	(1,9)	216	-	-	-	-	-
90 und älter	107	0,9	107	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	270	2,4	256	14	4	4	6	-
3 - 5	281	2,5	278	3	-	3	-	-
6 - 9	466	4,1	451	(15)	6	6	3	-
10 - 15	820	7,2	786	34	9	25	-	-
16 - 18	382	3,4	351	31	6	22	3	-
19 - 24	770	6,8	720	50	9	35	6	-
25 - 39	1 648	14,5	1 458	190	61	85	(44)	-
40 - 59	3 775	33,2	3 533	242	75	134	27	6
60 - 66	821	7,2	771	50	19	28	3	-
67 - 74	1 111	9,8	1 067	44	16	(22)	6	-
75 und älter	1 023	9,0	1 011	12	-	9	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 582	40,3	4 360	222	70	(122)	30	-
Verheiratet	5 397	47,5	4 995	402	102	226	(68)	6
Verwitwet	765	6,7	729	36	15	18	3	-
Geschieden	608	5,3	583	25	18	7	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	1 490	13,3	1 370	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	6 900	61,7	6 880	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	150	1,3	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	370	3,3	160	210	/	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 170	19,4	1 940	230	/	180	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 940	53,1	5 650	290	(70)	160	/	/
Erwerbstätige	5 730	51,1	5 450	280	(70)	150	/	/
Erwerbslose	210	1,9	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,6	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	46,9	4 920	340	/	230	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,6	1 590	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 320	20,7	2 210	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	6,2	630	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,0	260	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,5	230	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	81,6	4 420	250	(60)	150	/	/
Beamte/-innen	310	5,5	310	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	6,2	350	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,9	320	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	280	5,0	270	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 200	21,3	1 180	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 000	17,8	960	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	13,3	730	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,0	720	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,0	680	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,6	330	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	410	7,4	360	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(1,8)	100	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 720	30,0	1 600	120	/	(90)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 420	24,9	1 320	110	/	(80)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,8	50	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,3	230	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 260	22,0	1 180	80	20	40	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	840	14,7	770	70	20	40	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(7,3)	(410)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 640	46,1	2 580	(70)	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	2,7	150	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	10,3	570	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,6	260	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	28,6	1 590	50	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	450	26,5	440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	50,0	780	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	23,5	370	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	750	7,8	520	230	/	160	/	/
Ohne Schulabschluss	460	4,9	270	200	/	130	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,0	250	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 180	33,2	3 050	120	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	26,4	2 390	130	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	22,2	2 030	100	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	4,1	370	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	12,0	1 120	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 980	20,6	1 880	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	26,2	2 120	390	/	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 450	46,5	4 330	120	/	/	/	/
Fachschulabschluss	900	9,4	850	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,0	570	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	870	9,1	840	/	/	/	/	/
Promotion	140	1,5	140	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 350	83,5	9 350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 850	16,5	1 200	650	150	400	/	/
Ausländer/-innen	650	5,8	/	650	150	400	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,4	/	490	120	280	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	/	160	/	120	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 200	10,7	1 200	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,2	690	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,5	500	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,5	280	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	2,0	220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	170	9,2	160	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	18,2	270	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	280	15,3	260	/	/	/	/	/
Türkei	510	27,4	200	300	/	300	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	24,6	260	190	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	20,7	/	140	/	120	/	/
1980 - 1989	250	20,9	200	/	/	/	/	/
1990 - 1999	370	31,4	230	140	/	/	/	/
2000 - 2011	210	17,7	100	110	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	140	7,6	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	10,8	160	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	220	11,7	110	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	18,8	220	130	/	90	/	/
20 und mehr Jahre	920	49,6	600	320	/	210	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 367	100,0	2 082	1 414	3 191	2 366	2 314
Geschlecht							
Männlich	5 593	49,2	1 106	781	1 549	1 177	980
Weiblich	5 774	50,8	976	633	1 642	1 189	1 334
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 582	40,3	2 082	1 281	835	248	136
Verheiratet	5 397	47,5	-	130	2 046	1 800	1 421
Verwitwet	765	6,7	-	-	30	82	653
Geschieden	608	5,3	-	3	274	(227)	104
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	6	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 682	94,0	1 998	1 317	2 896	2 229	2 242
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	-	3	-
Griechenland	(33)	(0,3)	6	-	12	6	9
Italien	24	0,2	-	3	6	(15)	-
Kasachstan	9	0,1	-	-	6	3	-
Kroatien	6	0,1	-	-	3	3	-
Niederlande	19	0,2	-	-	9	7	3
Österreich	10	0,1	-	3	3	-	4
Polen	60	0,5	6	12	33	9	-
Rumänien	6	0,1	-	-	6	-	-
Russische Föderation	22	0,2	3	4	15	-	-
Türkei	269	2,4	26	32	109	64	38
Ukraine	9	0,1	-	6	-	3	-
Sonstige	215	1,9	43	37	(93)	(24)	18
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 490	13,3	270	190	460	370	200
Evangelische Kirche	6 900	61,7	1 230	840	1 730	1 340	1 760
Evangelische Freikirchen	150	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	370	3,3	/	/	100	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 170	19,4	440	250	750	540	190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 940	53,1	/	1 000	2 870	1 880	140
Erwerbstätige	5 730	51,1	/	950	2 780	1 830	140
Erwerbslose	210	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	46,9	2 030	410	260	490	2 070
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,6	1 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 320	20,7	/	/	/	240	2 040
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	6,2	390	300	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,0	/	/	140	140	/
Sonstige	270	2,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	81,6	/	900	2 300	1 370	/
Beamte/-innen	310	5,5	/	30	120	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	6,2	/	/	190	150	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,9	/	/	160	140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	280	5,0	/	/	140	/	/
Akademische Berufe	1 200	21,3	/	/	640	430	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 000	17,8	/	/	500	300	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	13,3	/	/	400	220	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,0	/	210	310	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,0	/	190	370	160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,6	/	/	190	150	/
Hilfsarbeitskräfte	410	7,4	/	/	150	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(1,8)	/	20	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 720	30,0	/	260	850	530	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 420	24,9	/	210	700	(450)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,8	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,3	/	40	(140)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 260	22,0	/	270	(590)	(380)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	840	14,7	/	200	(390)	240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(7,3)	/	60	200	(150)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 640	46,1	/	410	1 300	(880)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	2,7	/	20	90	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	10,3	/	(100)	290	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,6	/	(40)	(130)	(90)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	28,6	/	250	790	560	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	450	26,5	450	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	50,0	830	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	23,5	150	250	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	750	7,8	280	/	130	150	160
Ohne Schulabschluss	460	4,9	/	/	130	150	160
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,0	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 180	33,2	/	250	630	810	1 470
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	26,4	150	560	990	590	240
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	22,2	/	310	990	590	240
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	4,1	150	250	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	12,0	/	180	540	280	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 980	20,6	/	380	850	540	210

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	26,2	440	780	430	300	560
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 450	46,5	/	420	1 560	1 220	1 250
Fachschulabschluss	900	9,4	/	/	410	270	130
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,0	/	/	250	190	/
Hochschulabschluss	870	9,1	/	/	370	310	/
Promotion	140	1,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 350	83,5	1 670	1 060	2 540	2 020	2 060
Personen mit Migrationshintergrund	1 850	16,5	400	330	590	350	170
Ausländer/-innen	650	5,8	/	/	260	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,4	/	/	230	120	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 200	10,7	310	240	330	210	110
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,2	/	130	250	200	100
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,5	310	110	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,5	150	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	2,0	150	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	170	9,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	18,2	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	280	15,3	/	/	/	/	/
Türkei	510	27,4	120	/	170	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	24,6	150	/	160	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	20,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	250	20,9	/	/	/	/	/
1990 - 1999	370	31,4	/	/	190	/	/
2000 - 2011	210	17,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	7,6	90	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	10,8	110	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	220	11,7	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	18,8	100	/	100	/	/
20 und mehr Jahre	920	49,6	/	160	370	260	130
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 367	100,0	4 582	5 409	768	608	-
Geschlecht							
Männlich	5 593	49,2	2 548	2 678	(117)	250	-
Weiblich	5 774	50,8	2 034	2 731	651	358	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	458	4,0	458	-	-	-	-
5 - 9	559	4,9	559	-	-	-	-
10 - 14	658	5,8	658	-	-	-	-
15 - 19	689	6,1	689	-	-	-	-
20 - 24	625	5,5	613	12	-	-	-
25 - 29	507	4,5	386	(118)	-	3	-
30 - 34	509	4,5	241	252	-	16	-
35 - 39	632	5,6	197	398	9	28	-
40 - 44	1 008	8,9	204	688	3	113	-
45 - 49	1 042	9,2	193	714	18	(117)	-
50 - 54	973	8,6	(144)	710	15	104	-
55 - 59	752	6,6	74	588	(15)	(75)	-
60 - 64	641	5,6	30	508	(55)	(48)	-
65 - 69	579	5,1	28	455	62	34	-
70 - 74	712	6,3	43	523	(113)	33	-
75 - 79	396	3,5	25	226	129	16	-
80 - 84	304	2,7	21	135	(139)	9	-
85 - 89	(216)	(1,9)	6	(64)	143	3	-
90 und älter	107	0,9	13	18	(67)	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	270	2,4	270	-	-	-	-
3 - 5	281	2,5	281	-	-	-	-
6 - 9	466	4,1	466	-	-	-	-
10 - 15	820	7,2	820	-	-	-	-
16 - 18	382	3,4	382	-	-	-	-
19 - 24	770	6,8	758	12	-	-	-
25 - 39	1 648	14,5	824	768	9	47	-
40 - 59	3 775	33,2	615	2 700	51	409	-
60 - 66	821	7,2	39	646	(73)	(63)	-
67 - 74	1 111	9,8	62	840	(157)	52	-
75 und älter	1 023	9,0	65	443	478	37	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 682	94,0	4 360	5 007	732	583	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	(33)	(0,3)	9	15	6	3	-
Italien	24	0,2	6	15	-	3	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	6	0,1	-	3	-	3	-
Niederlande	19	0,2	-	13	3	3	-
Österreich	10	0,1	3	7	-	-	-
Polen	60	0,5	24	24	3	9	-
Rumänien	6	0,1	-	6	-	-	-
Russische Föderation	22	0,2	10	12	-	-	-
Türkei	269	2,4	67	180	18	4	-
Ukraine	9	0,1	6	3	-	-	-
Sonstige	215	1,9	97	112	6	-	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	1 490	13,3	580	760	/	/	/
Evangelische Kirche	6 900	61,7	2 720	3 200	670	320	/
Evangelische Freikirchen	150	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	370	3,3	130	190	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 170	19,4	940	1 010	/	160	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 940	53,1	1 870	3 530	100	450	/
Erwerbstätige	5 730	51,1	1 750	3 460	100	420	/
Erwerbslose	210	1,9	120	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 260	46,9	2 620	1 780	700	150	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,6	1 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 320	20,7	150	1 360	690	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	6,2	690	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,0	/	300	/	/	/
Sonstige	270	2,5	120	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	81,6	1 580	2 670	70	350	/
Beamte/-innen	310	5,5	60	240	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	6,2	/	290	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	5,9	/	210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	280	5,0	/	210	/	/	/
Akademische Berufe	1 200	21,3	330	800	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 000	17,8	270	640	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	13,3	260	410	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,0	240	420	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,0	310	370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	6,6	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	410	7,4	140	230	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	(1,8)	50	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 720	30,0	540	1 020	/	120	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 420	24,9	430	870	/	90	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,8	/	/	/	/	/
Baugewerbe	250	4,3	(100)	.	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 260	22,0	(400)	730	/	100	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	840	14,7	(280)	470	/	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	(7,3)	120	(260)	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 640	46,1	760	1 650	/	200	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	2,7	40	100	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	10,3	(190)	360	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	4,6	.	(160)	/	(10)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	28,6	430	1 030	/	(150)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	450	26,5	450	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	50,0	840	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	23,5	390	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	750	7,8	380	270	/	/	/
Ohne Schulabschluss	460	4,9	/	270	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,0	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 180	33,2	530	1 920	530	190	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	26,4	940	1 300	130	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	22,2	540	1 300	130	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	4,1	390	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 150	12,0	340	680	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 980	20,6	650	1 110	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	26,2	1 360	760	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 450	46,5	910	2 840	400	300	/
Fachschulabschluss	900	9,4	200	570	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	570	6,0	/	380	/	/	/
Hochschulabschluss	870	9,1	220	570	/	/	/
Promotion	140	1,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 350	83,5	3 690	4 420	740	500	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 850	16,5	780	870	/	120	/
Ausländer/-innen	650	5,8	180	380	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,4	/	350	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,4	100	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 200	10,7	600	490	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	6,2	170	440	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	500	4,5	430	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,5	240	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	2,0	200	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	170	9,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	340	18,2	/	180	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	280	15,3	/	140	/	/	/
Türkei	510	27,4	210	250	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	24,6	220	200	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	20,7	/	180	/	/	/
1980 - 1989	250	20,9	/	170	/	/	/
1990 - 1999	370	31,4	/	240	/	/	/
2000 - 2011	210	17,7	/	130	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	7,6	100	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	10,8	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	220	11,7	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	18,8	180	130	/	/	/
20 und mehr Jahre	920	49,6	230	560	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 008	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 730	34,5
Paare ohne Kind(er)	1 323	26,4
Paare mit Kind(ern)	1 394	27,8
Alleinerziehende Elternteile	435	8,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	126	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 730	34,5
Ehepaare	2 428	48,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(280)	(5,6)
Alleinerziehende Mütter	378	7,5
Alleinerziehende Väter	(57)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	126	2,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 730	34,5
2 Personen	1 621	32,4
3 Personen	780	15,6
4 Personen	615	12,3
5 Personen	(173)	(3,5)
6 und mehr Personen	(89)	(1,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 117	22,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	450	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 441	68,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 152	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 323	42,0
Paare mit Kind(ern)	1 394	44,2
Alleinerziehende Elternteile	435	13,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 428	77,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(280)	(8,9)
Alleinerziehende Väter	(57)	(1,8)
Alleinerziehende Mütter	378	12,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 610	51,1
3 Personen	750	23,8
4 Personen	595	18,9
5 Personen	(154)	(4,9)
6 und mehr Personen	(43)	(1,4)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 367	350 420	2 029 124	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 593	172 971	990 614	8 517 934	39 145 941
Weiblich	5 774	177 448	1 038 510	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	458	15 535	88 651	724 082	3 338 895
5 - 9	559	17 959	98 262	792 895	3 525 830
10 - 14	658	20 964	114 094	913 021	3 940 566
15 - 19	689	21 506	119 445	959 867	4 013 880
20 - 24	625	20 312	124 911	1 041 669	4 835 639
25 - 29	507	19 493	118 392	1 033 985	4 872 533
30 - 34	509	19 510	112 349	1 008 614	4 751 911
35 - 39	632	21 293	118 388	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 008	29 615	160 263	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 042	31 803	173 970	1 531 953	6 999 679
50 - 54	973	27 311	156 280	1 358 452	6 206 294
55 - 59	752	22 089	130 049	1 159 419	5 419 450
60 - 64	641	18 164	109 256	1 005 643	4 702 815
65 - 69	579	15 535	92 380	869 490	4 173 351
70 - 74	712	19 445	117 255	1 034 211	4 861 239
75 - 79	396	12 955	82 280	720 019	3 270 283
80 - 84	304	9 351	61 430	520 889	2 328 083
85 - 89	(216)	5 283	35 907	292 253	1 335 076
90 und älter	107	2 296	15 562	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	270	9 154	52 230	427 611	1 984 523
3 - 5	281	9 625	54 883	444 860	2 025 183
6 - 9	466	14 715	79 800	644 506	2 855 019
10 - 15	820	25 210	137 170	1 097 247	4 719 579
16 - 18	382	12 854	71 255	571 071	2 377 761
19 - 24	770	24 718	150 025	1 246 239	5 692 745
25 - 39	1 648	60 296	349 129	3 080 735	14 367 337
40 - 59	3 775	110 818	620 562	5 467 358	24 976 612
60 - 66	821	23 328	140 082	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 111	29 816	178 809	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 023	29 885	195 179	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 582	139 390	815 242	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	5 397	168 404	945 574	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	765	22 270	142 780	1 272 334	5 733 361
Geschieden	608	20 078	124 029	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	174	1 106	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	3	19	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	106	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(91)	268	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 682	322 884	1 899 067	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	432	2 106	33 756	140 103
Griechenland	(33)	1 940	6 845	75 941	254 282
Italien	24	1 158	6 517	112 288	488 390
Kasachstan	9	232	1 509	10 725	46 740
Kroatien	6	397	2 267	32 834	209 840
Niederlande	19	381	2 043	62 817	128 862
Österreich	10	257	1 333	19 810	164 246
Polen	60	3 769	10 156	99 632	382 391
Rumänien	6	1 442	2 430	19 749	126 169
Russische Föderation	22	738	5 086	38 329	174 023
Türkei	269	6 957	37 780	506 148	1 505 305
Ukraine	9	167	1 519	25 751	112 983
Sonstige	215	9 665	50 466	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	1 490	139 530	570 810	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	6 900	114 810	870 090	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	150	5 270	62 690	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	11 970	37 940	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	700	22 280	83 430
Sonstige	370	14 100	74 960	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 170	63 110	397 690	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,2	49,4	48,8	48,6	48,8
Weiblich	50,8	50,6	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,4	4,4	4,1	4,2
5 - 9	4,9	5,1	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,8	6,0	5,6	5,2	4,9
15 - 19	6,1	6,1	5,9	5,5	5,0
20 - 24	5,5	5,8	6,2	5,9	6,0
25 - 29	4,5	5,6	5,8	5,9	6,1
30 - 34	4,5	5,6	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,6	6,1	5,8	5,9	5,9
40 - 44	8,9	8,5	7,9	8,1	7,9
45 - 49	9,2	9,1	8,6	8,7	8,7
50 - 54	8,6	7,8	7,7	7,7	7,7
55 - 59	6,6	6,3	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,6	5,2	5,4	5,7	5,9
65 - 69	5,1	4,4	4,6	5,0	5,2
70 - 74	6,3	5,5	5,8	5,9	6,1
75 - 79	3,5	3,7	4,1	4,1	4,1
80 - 84	2,7	2,7	3,0	3,0	2,9
85 - 89	(1,9)	1,5	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,7	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,6	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,1	4,2	3,9	3,7	3,6
10 - 15	7,2	7,2	6,8	6,3	5,9
16 - 18	3,4	3,7	3,5	3,3	3,0
19 - 24	6,8	7,1	7,4	7,1	7,1
25 - 39	14,5	17,2	17,2	17,6	17,9
40 - 59	33,2	31,6	30,6	31,2	31,1
60 - 66	7,2	6,7	6,9	7,4	7,6
67 - 74	9,8	8,5	8,8	9,1	9,5
75 und älter	9,0	8,5	9,6	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,3	39,8	40,2	39,3	39,9
Verheiratet	47,5	48,1	46,6	46,4	45,7
Verwitwet	6,7	6,4	7,0	7,3	7,1
Geschieden	5,3	5,7	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,0	92,1	93,6	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	(0,3)	0,6	0,3	0,4	0,3
Italien	0,2	0,3	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,5	1,1	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,4	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,4	2,0	1,9	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,8	2,5	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	13,3	40,0	28,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	61,7	32,9	43,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,5	3,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	3,4	1,9	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,3	4,0	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,4	18,1	19,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 940	188 980	1 058 360	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	5 730	182 690	1 011 700	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	210	6 290	46 660	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	5 070	37 210	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 220	9 450	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	5 260	159 880	956 530	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	54 650	298 880	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 320	66 580	419 450	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	17 370	105 110	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	340	12 930	74 060	797 050	2 640 520
Sonstige	270	8 350	59 020	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	158 070	853 990	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	310	6 020	47 750	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	360	8 240	46 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	340	8 860	52 210	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 500	11 370	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	280	8 310	46 900	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 200	22 460	150 810	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 000	30 270	181 230	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	750	26 770	134 520	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	25 380	149 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 710	13 780	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	730	31 430	143 750	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	370	14 560	76 430	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	410	17 120	91 320	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 150	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(110)	3 020	14 410	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 720	67 020	316 050	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 420	56 490	254 500	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	1 560	12 140	130 960	554 250
Baugewerbe	250	8 970	49 400	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 260	43 980	248 190	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	840	30 650	176 860	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(420)	13 330	71 330	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 640	68 670	433 050	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	3 930	23 840	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	21 490	107 300	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	260	7 830	53 740	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	35 420	248 170	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	450	15 390	85 020	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	840	25 780	143 790	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	8 230	50 950	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	750	27 160	149 160	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	460	18 280	99 130	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	8 880	50 030	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 180	114 740	641 420	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 520	79 390	453 600	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	71 160	402 650	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	8 230	50 950	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 150	30 160	173 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 980	42 990	298 810	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 510	85 790	502 140	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 450	147 630	816 450	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	900	27 000	169 740	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 840	21 190	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	570	12 710	81 260	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	870	15 280	110 660	1 141 580	5 471 080
Promotion	140	2 200	14 620	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 350	255 220	1 477 210	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 850	93 640	537 680	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	650	27 090	127 970	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	20 780	96 560	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	6 310	31 410	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 200	66 550	409 720	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	39 300	245 280	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	500	27 250	164 430	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	17 830	111 150	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	9 420	53 280	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 050	5 050	58 050	227 910
Griechenland	/	2 460	9 500	110 330	368 440
Italien	/	2 600	12 640	192 710	796 770
Kasachstan	170	11 040	78 140	314 010	1 240 570
Kroatien	/	490	4 210	54 770	330 730
Niederlande	/	750	4 650	110 400	226 240
Österreich	/	450	2 980	44 960	345 620
Polen	340	17 120	73 130	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 990	6 120	64 010	576 200
Russische Föderation	280	15 530	112 590	359 490	1 318 130
Türkei	510	17 930	86 960	926 390	2 714 240
Ukraine	/	450	4 960	48 870	229 510
Sonstige	450	21 730	136 460	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	790	4 340	55 740	171 620
1960 - 1969	/	2 320	12 810	157 080	608 420
1970 - 1979	250	8 180	39 140	395 790	1 277 210
1980 - 1989	250	11 330	72 260	541 780	1 680 040
1990 - 1999	370	22 720	144 760	834 260	3 159 270
2000 - 2011	210	13 150	59 210	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 600	9 320	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	140	11 510	52 560	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	10 620	60 930	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	220	12 510	74 130	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	350	17 510	105 640	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	920	39 890	235 100	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 600	9 320	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,1	54,2	52,5	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,1	52,4	50,2	49,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,8	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,8	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,9	45,8	47,5	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	15,7	14,8	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	19,1	20,8	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6,2	5,0	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	3,7	3,7	4,6	3,3
Sonstige	2,5	2,4	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,6	86,5	84,4	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,5	3,3	4,7	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,2	4,5	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	4,8	5,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,0	4,6	4,7	5,0	4,9
Akademische Berufe	21,3	12,5	15,2	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,8	16,9	18,3	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,3	14,9	13,6	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,0	14,2	15,1	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,4	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,0	17,5	14,5	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	8,1	7,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,4	9,6	9,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(1,8)	1,7	1,4	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,0	36,7	31,2	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,9	30,9	25,2	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	0,9	1,2	1,5	1,4
Baugewerbe	4,3	4,9	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,0	24,1	24,5	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	16,8	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(7,3)	7,3	7,1	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,1	37,6	42,8	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,2	2,4	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,3	11,8	10,6	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,6	4,3	5,3	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	28,6	19,4	24,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,5	31,1	30,4	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,0	52,2	51,4	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	23,5	16,7	18,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,8	9,2	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,9	6,2	5,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	3,0	2,9	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	33,2	39,0	37,4	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,4	27,0	26,4	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,2	24,2	23,5	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4,1	2,8	3,0	2,7	1,9
Fachhochschulreife	12,0	10,2	10,1	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,6	14,6	17,4	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,2	29,1	29,3	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,5	50,1	47,6	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,4	9,2	9,9	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,2	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	6,0	4,3	4,7	5,1	5,8
Hochschulabschluss	9,1	5,2	6,4	7,6	7,9
Promotion	1,5	0,7	0,9	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	83,5	73,2	73,3	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,5	26,8	26,7	24,5	19,2
Ausländer/-innen	5,8	7,8	6,4	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,4	6,0	4,8	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,4	1,8	1,6	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,7	19,1	20,3	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,2	11,3	12,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,5	7,8	8,2	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	5,1	5,5	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,7	2,6	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	0,9	1,4	1,5
Griechenland	/	2,6	1,8	2,6	2,4
Italien	/	2,8	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	9,2	11,8	14,5	7,4	8,1
Kroatien	/	0,5	0,8	1,3	2,2
Niederlande	/	0,8	0,9	2,6	1,5
Österreich	/	0,5	0,6	1,1	2,3
Polen	18,2	18,3	13,6	18,4	13,1
Rumänien	/	2,1	1,1	1,5	3,8
Russische Föderation	15,3	16,6	20,9	8,4	8,6
Türkei	27,4	19,2	16,2	21,7	17,7
Ukraine	/	0,5	0,9	1,1	1,5
Sonstige	24,6	23,2	25,4	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,3	2,1	1,8
1960 - 1969	/	3,9	3,7	6,0	6,3
1970 - 1979	20,7	13,6	11,5	15,1	13,2
1980 - 1989	20,9	18,8	21,1	20,7	17,4
1990 - 1999	31,4	37,8	42,3	31,8	32,8
2000 - 2011	17,7	21,9	17,3	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,7	2,7	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,6	12,3	9,8	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,8	11,3	11,3	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	11,7	13,4	13,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	18,8	18,7	19,6	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	49,6	42,6	43,7	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,7	1,7	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 008	145 322	885 831	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 730	43 872	302 684	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 323	40 167	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 394	46 432	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	435	11 804	68 880	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	126	3 047	20 619	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 730	43 872	302 684	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	2 428	77 147	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	(91)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(280)	9 361	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	378	9 747	57 154	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(57)	2 057	11 726	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	126	3 047	20 619	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 730	43 872	302 684	3 075 391	13 960 811
2 Personen	1 621	47 267	285 800	2 678 337	12 455 731
3 Personen	780	23 411	133 471	1 130 871	5 454 875
4 Personen	615	20 197	107 429	841 284	3 906 260
5 Personen	(173)	6 966	36 929	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(89)	3 609	19 518	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 117	30 073	195 521	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	450	14 271	83 850	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 441	100 978	606 460	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,5	30,2	34,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,4	27,6	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,8	32,0	28,5	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,7	8,1	7,8	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,1	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,5	30,2	34,2	37,8	37,2
Ehepaare	48,5	53,1	49,2	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(5,6)	6,4	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	6,7	6,5	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,4	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,1	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,5	30,2	34,2	37,8	37,2
2 Personen	32,4	32,5	32,3	32,9	33,2
3 Personen	15,6	16,1	15,1	13,9	14,5
4 Personen	12,3	13,9	12,1	10,3	10,4
5 Personen	(3,5)	4,8	4,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,8)	2,5	2,2	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,3	20,7	22,1	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	9,8	9,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,7	69,5	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 152	98 403	562 528	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 323	40 167	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 394	46 432	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	435	11 804	68 880	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 428	77 147	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	(91)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(280)	9 361	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(57)	2 057	11 726	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	378	9 747	57 154	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 610	48 002	288 066	2 671 396	12 429 861
3 Personen	750	23 302	131 179	1 101 314	5 313 244
4 Personen	595	19 699	103 260	805 786	3 706 717
5 Personen	(154)	5 629	29 304	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(43)	1 771	10 719	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Werther (Westf.), Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,0	40,8	42,9	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,2	47,2	44,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,8	12,0	12,2	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,0	78,4	77,5	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,3	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,9)	9,5	10,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,8)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,0	9,9	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,1	48,8	51,2	54,9	54,9
3 Personen	23,8	23,7	23,3	22,6	23,4
4 Personen	18,9	20,0	18,4	16,6	16,4
5 Personen	(4,9)	5,7	5,2	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,4)	1,8	1,9	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

